

Nr. 5

Oktober 2025  
22. Jahrgang  
Einzelpreis 10,90 €  
ISSN 1612-0795

# postmaster magazin

Datendruck · Dokument · Sendung

Auszug Postmaster-  
Magazin 5/2025



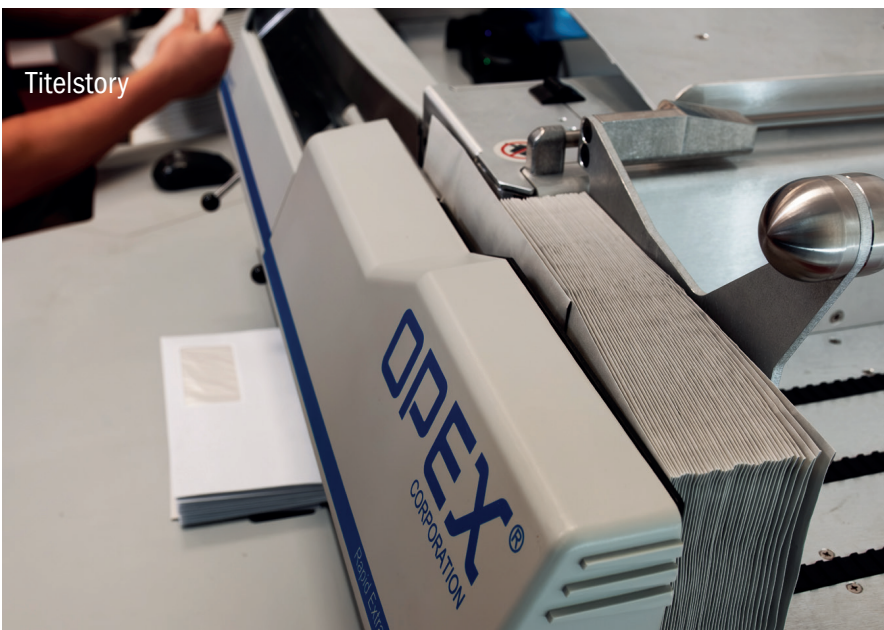
Postbearbeitung in Chemnitz  
**Vom Papierberg zum  
digitalen Workflow**



**Xander Groenewegen, Canon Deutschland**  
„Sehen Aufgabe in ganzheitlichen Workflow-Lösungen“

DVPT: Vollzugsdefizit beim Postgesetz  
Wettbewerber werden diskriminiert

BdKEP: Stiller Umsturz im Paketmarkt  
Kampf um Kontrolle und Gestaltungsmacht



Die Falcon V+ der OPEX Corporation erleichtert der Stadt Chemnitz die Posteingangsbearbeitung.

Postbearbeitung in Chemnitz

# Vom Papierberg zum digitalen Workflow

Jeden Tag erreichen Kommunen große Mengen Papierpost, die gesichtet, sortiert und verteilt werden muss. Dieser manuelle Aufwand bindet nicht nur wertvolle personelle Ressourcen, sondern verlangsamt auch die internen Prozesse. Wie lässt sich der Spagat zwischen traditioneller Postbearbeitung und modernem, digitalem Arbeiten meistern? Die Stadt Chemnitz hat sich dieser Herausforderung gestellt und in Zusammenarbeit mit der X-NRW GmbH und deren Partner OPEX eine neue Lösung für die Postbearbeitung eingeführt. Ziel war es, den Prozess insgesamt zu beschleunigen und gleichzeitig eine solide Grundlage für die flächendeckende Einführung der E-Akte zu schaffen.

**S**anna Thurner, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste und Rick Seifert, Sachgebietsleiter Logistik & Mobilität erzählen, wie sie nicht nur die Herausforderungen der Digitalisierung gemeistert, sondern auch die Mitarbeitenden auf diesem Weg mitgenommen haben, um die tägliche Arbeit nachhaltig zu verbessern.

## 1. Wie war die Situation vor der Einführung der neuen Scanlösung?

Unsere Postbearbeitung war durch manuelle Prozesse geprägt. Eingehende Schriftstücke mussten physisch verteilt werden, was die Durchlaufzeiten stark verlängerte. Zudem entstanden Medienbrüche und eine eingeschränkte Nachvollziehbarkeit.

## 2. Was waren die ausschlaggebenden Gründe für eine Veränderung?

Entscheidend war unser Wunsch, die Prozesse insgesamt zu beschleunigen, die Rechtssicherheit zu erhöhen und zugleich die Basis für die derzeit im Rollout befindliche, flächendeckende E-Akte zu legen. Hinzu kam der wachsende Bedarf an einer ortsunabhängigen



Foto: Stadt Chemnitz

„Die digitale Postbearbeitung ist ein Baustein, um die Verwaltung zu-kunfts-fähig, effizient und transparent aufzustellen. Sie ist mehr als Technik, es geht um Veränderungskultur, Vertrauen und das Miteinander. Für viele Kolleginnen und Kollegen war es ein Kulturwandel. Mit guter Kommunikation und praxisnaher Unterstützung konnten wir Vertrauen schaffen.“

## 3. Wie lief die Vorbereitung bzw. die Ausschreibung ab?

Im Vorfeld wurde eine umfassende Marktrecherche durchgeführt. Anschließend erfolgte eine EU-weite Ausschreibung mit klar definierten funktionalen Anforderungen, z. B. TR-RESISCAN-Konformität, Integrationsfähigkeit und hohe Wirtschaftlichkeit.

## 4. Warum fiel die Wahl auf die Lösung von X-NRW & OPEX?

Die Entscheidung fiel zugunsten der Kombination aus beiden Partnern. Ausschlaggebend waren die langjährigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kommunen der X-NRW, die partnerschaftliche Beratung sowie die technologische Leistungsfähigkeit der OPEX-Scanner. Zugleich handelte es sich um das wirtschaftlichste Angebot, das im Rahmen der Ausschreibung beauftragt werden konnte.

## 5. Welche Abteilungen waren intern an der Entscheidung beteiligt?

Neben dem Hauptamt waren auch unser Amt für Informationsverarbeitung (Amt 18).



Die Projektbeteiligten (v.l.): Björn Thomas (Leiter Post-, Druck- und Scanzentrum, Stadt Chemnitz, Hauptamt), Marc Elsner (Senior Key Account Manager, X-NRW GmbH), Fabian Nagel (SB Digitalisierung Posteingang, Druckerei, Stadt Chemnitz, Hauptamt / Abteilung Zentrale Dienste), Sanna Thurner (Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, Stadt Chemnitz), Rick Seifert (Sachgebietsleiter Logistik & Mobilität, Stadt Chemnitz), Philipp Molitor (Leiter Solutions, X-NRW GmbH).

Fachämter involviert. Wir haben das Projekt sehr ganzheitlich betrachtet, was den aktuellen Rollout der E-Akte deutlich voranbringt.

### 6. Wie verlief die Implementierung?

Dies erfolgte schrittweise: Zunächst wurde eine zentrale digitale Poststelle aufgebaut, anschließend wurden Workflows gemeinsam mit den Fachbereichen getestet und optimiert. Dabei legten die X-NRW und die Stadt Chemnitz in ihrer Zusammenarbeit großen Wert auf eine praxisnahe Schulung der Mitarbeitenden. So konnten wir eine schnelle Akzeptanz feststellen. Ebenso hat die frühzeitige Einbindung sowohl der Scanoperator als auch der Sekretariate der Fachbereiche in den Testbetrieb die Projektumsetzung maßgeblich beschleunigt.

### 7. Gab es besondere Herausforderungen bei der Einführung?

Ja, insbesondere die Abstimmung zwischen technischen Anforderungen (z. B. TR-RESISCAN-Konformität) und organisatorischen Gegebenheiten war herausfordernd. Auch die Anpassung bestehender Prozesse in den Fachämtern erforderte Veränderung: von papierbasierten hin zu gänzlich digitalen Abläufen.

### 8. Wie hat die Zusammenarbeit mit X-NRW funktioniert?

Von Beginn an partnerschaftlich und lösungsorientiert. Der Anbieter stand uns nicht nur als technischer Dienstleister, sondern auch als beratender Partner zur Seite. Besonders hervorzuheben ist die kurze Reaktionszeit der X-NRW bei aufkommenden Fragen.

### 9. Aus aktueller Sicht: welche konkreten Verbesserungen wurden erzielt?

Die Postbearbeitung konnte tatsächlich deutlich beschleunigt werden. Dokumente stehen den Fachbereichen nun tagesaktuell digital zur Verfügung, was die Bearbeitungszeiten erheblich verkürzt. Zudem konnten Trans-



Die zentrale digitale Poststelle im Einsatz

Fotos: X-NRW GmbH-H



Foto: Stadt Chemnitz

„Das Zusammenspiel aus praxiserprobter Hardware und kompetenter Projektbegleitung hat uns überzeugt. Die Gesamtlösung, vom Scannen in der Digitalen Poststelle bis zur Entgegennahme im Fachbereich mittels Schnittstelle in die E-Akte, erleichtert die Zusammenarbeit sowie die Implementierung in den Fachbereichen.“

**Rick Seifert,**  
Sachgebietsleiter Logistik & Mobilität

portwege reduziert und die Transparenz über den Posteingang erhöht werden. Ein weiterer Mehrwert liegt in der verbesserten Nachvollziehbarkeit und Rechtssicherheit.

### 10. Wie hat sich die tägliche Arbeit für die Mitarbeitenden verändert?

Die eingebundenen Teammitglieder profitieren von einer zentralen und einheitlichen Bereitstellung der Post. Anstatt auf physische Zustellungen zu warten, können sie unmittelbar nach dem Scannen auf die digitalen Dokumente zugreifen. Das erleichtert nicht nur die Bearbeitung, sondern schafft auch mehr Flexibilität im Arbeitsalltag – insbesondere im Hinblick auf mobiles Arbeiten und Homeoffice.

### 11. Welche Empfehlungen geben Sie anderen Kommunen?

Frühzeitige Einbindung aller Stakeholder, hohe Transparenz und die Wahl eines praxiserprobten Partners sind entscheidend.

# DIE REVOLUTION DES SCANNENS

Bundesweit bei  
Behörden im Einsatz

Bis zu 70% weniger  
Personaleinsatz

TR RESISCAN konform

Finden Sie weitere  
Informationen und vereinbaren  
Sie Ihren Beratungstermin



**X-NRW GmbH**  
Carl-Schurz-Str. 2, 41460 Neuss

[www.x-nrw.de/scannen](http://www.x-nrw.de/scannen)  
[solutions@x-nrw.de](mailto:solutions@x-nrw.de)

